



Foto: Andreas Gassner



Mitteilungen der Gemeinde Innerbraz

Zugestellt durch Post.at – Amtliche Mitteilung

Wir wünschen allen einen schönen Advent



Dezember 2023

Ausgabe Nr. 64

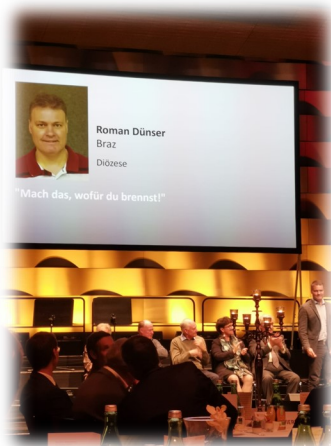
Klimaticketförderung für Studierende mit Hauptwohnsitz in Innerbraz:

Die Gemeinde Innerbraz unterstützt den Kauf des Klimatickets (50% des Kaufpreises) für Studierende mit Hauptwohnsitz in Innerbraz, ab dem Studienjahr 2023/2024. Voraussetzung ist die Beibehaltung des Hauptwohnsitzes in Innerbraz während der Gültigkeit des Klimatickets, ein Nachweis der Inskription an einer Universität, Fachhochschule, usw. Weitere Infos sowie ein Antragsformular gibt es auf der Homepage der Gemeinde Innerbraz bzw. beim Bürgerservice der Gemeinde.

Danke - Feier Ehrenamtliche:

Bereits zum 25. Mal wurde der Nationalfeiertag zum Anlass genommen, die Freiwilligen vor den Vorhang zu holen. Beim Danke-Abend im Bregenzer Festspielhaus überreichte der Landeshauptmann Ehrenurkunden an 55 freiwillig Engagierte. **Roman Dünser** hat im Beisein seiner Familie für seinen langjährigen Einsatz bei der Organisation der alljährlichen Sternsinger-Aktion die Ehrenurkunde erhalten. Wir danken Roman recht herzlich für sein freiwilliges Engagement. Danke auch seiner Tochter Barbara und dem ganzen Sternsinger Team.

Foto: Privat



Inhalt:

Klimaticketförderung	Seite 1
- Danke-Feier Ehrenamtliche Aus der Gemeindestube	Seite 2
Aus der Gemeindestube	Seite 3
Kinderhaus Kindergarten Innerbraz	Seite 4
- Sonnwende 2023	
Seniorenflug 2023	Seite 5
- Zeitpolster	
Musikverein Braz	Seite 6
- Offene Jugendarbeit Klostertal	
Kameradschaftsbund Braz	Seite 7
Aha - Jugendinformation Vorarlberg	Seite 8
- Feuerwehrjugend Braz	
Elternberatung Connexia	Seite 9
- Krankenpflegeverein Klostertal	
Passionsspiele Klostertal - Arlberg	Seite 10
Museumsverein Klostertal	Seite 12
Tourismusverein Braz	Seite 14
- Feuerwehr Braz	
- Sternsingen 2024	
Krippenausstellung	Seite 15
- Familienliturgie Team	
- Familie Posch - Adventstunde	
Termine und Informationen	Seite 16



Impressum:

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Innerbraz
Arlbergstraße 90
6751 Innerbraz



Liebe Innerbrazerinnen und Innerbrazer,

so wie alle Vorarlberger Gemeinden ist auch unsere Gemeinde verpflichtet, einen Räumlichen Entwicklungsplan zu erstellen. Wobei anzumerken ist, dass unsere Gemeinde einen Vorsprung hat, da in Innerbraz seit 2012 ein Entwicklungsplan besteht und auf diesen aufgebaut werden konnte. Grundsätzlich sollte ein Entwicklungsplan spätestens nach zehn Jahren wieder auf die neuen Anforderungen überprüft werden. Dadurch, dass es 2019 zu Änderungen im Vorarlberger Raumplanungsgesetz kam, wurde die Weiterführung sogar etwas früher angestoßen. Da es auch in diesem Zeitraum geänderte Bedürfnisse aus raumplanerischer Sicht gegeben hat, wurden diese im laufenden Prozess bestmöglich eingebracht. Hier spreche ich von doch beachtlichen Erweiterungen des Siedlungsrandes, um auch eine private bauliche Entwicklung zu ermöglichen. Leider kann bei solchen Prozessen nur bedingt auf die Wünsche eines jeden Einzelnen eingegangen werden, da das große Ganze dabei nicht außer Acht gelassen werden darf. Es sollte an Infrastruktur und Freiräume gedacht werden, an Straßen und Landwirtschaft, Gefahrenzonen, Nahversorgung, Gastronomie, Biotope, Spielräume, usw. Innerbraz soll eine Wohlfühlgemeinde sein und es sollte ein platzsparender Umgang mit Grund und Boden praktiziert werden, mit Perspektive über einen Zeitraum von zehn Jahren. Dass dabei nicht alle Wünsche berücksichtigt werden können, liegt auf der Hand. Jedoch wird versucht, umzusetzen, was möglich ist. Danke für euer Verständnis. Ich wünsche euch allen eine schöne Adventzeit,

Hans Peter Pfanner
Bürgermeister

Aus der Gemeindestube

Neuvergabe des Winterdienstes der Gemeindestraßen in Innerbraz:

Nach der Ausschreibung zur Neuvergabe des Winterdienstes konnte mit der Familie Burtscher Ruth und Bruno eine neue Vereinbarung unterzeichnet werden. Es freut uns, dass wir jemanden aus unserer Gemeinde für diese wichtige Aufgabe gefunden haben. Burtscher Bruno kann auf eine langjährige Erfahrung in der Schneeräumung zurückgreifen und ist als Innerbrazer selbstverständlich bestens ortskundig.

Wir weisen darauf hin, dass die Schneeräumungsarbeiten in der Wintersaison von Mo - So von 04:00 bis 22:00 Uhr erfolgen. In Ausnahmefällen kann es auch außerhalb dieser Zeiten zu Räumungsarbeiten kommen. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Schneeräumung: Aufgrund der anstehenden Wintersaison möchten wir darauf hinweisen, dass gemäß § 46 des Vorarlberger Straßengesetzes die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten der an eine öffentliche Straße grenzenden Grundstücke, den von der Straße entlang ihrer Grundstücke abgeräumten Schnee, einschließlich der darin enthaltenen Streumittel, auf ihren Grundstücken zu dulden haben. Das Hinausschieben von Schnee aus den Hauseinfahrten auf die Gemeinde- und Landesstraßen ist nicht gestattet.

Unser Winterdienst versucht bestmöglich, die Belastung von Schneeablagerungen, z.B. bei Einfahrten/Eingängen zu verhindern. Dies ist aber leider nicht immer zu verhindern - auch hier bitte ich euch um Verständnis. Unser Team ist bemüht, bestmöglich für geräumte Straßen in unserer Gemeinde zu sorgen. Es ist aber unmöglich, an jedem Ort gleichzeitig zu sein.

Stellt bitte die Müllsäcke nach Möglichkeit nicht direkt auf die Straße oder auf den Gehsteig. Ansonsten muss unser Winterdienst bei der Gehsteig-Räumung aus dem Fahrzeug aussteigen, die Säcke auf die Seite/Mauer/Einfahrt legen, um den Gehsteig räumen zu können.

Bei starkem Schneefall ist zu beachten, dass die Müllsäcke zugeschnitten werden können und so nicht gut ersichtlich für den Winterdienst sind. Unser Winterdienst dankt euch für die Mithilfe recht herzlich.

Freihaltung von Gehsteigen und Straßen durch hereinragende Ge-

wächse: Denkt bitte daran, die Stauden und Bäume, die an die Gehsteige und Straßen heran- und hineinragen, zu stützen und/oder zusammenzubinden, damit diese nicht durch die Schneelast in die Wege und Straßen hängen (§ 45 des Vorarlberger Straßengesetzes). Damit wird die Sicherheit für Fußgänger erhöht. Auch unsere Mitarbeiter, die für die Schneeräumung zuständig sind, bedanken sich dafür.

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen:

Kinderhaus:

Monika Schneller - Kindergartenpädagogin

Musikschule Klostertal:

Verena Jungwirth - Klavier

Tamara Müller - Waldhorn und Blockflöte

Aus der Gemeindestube

Aufforstungsaktion:

Die Gemeinde führte am 18.04 eine Aufforstungsaktion durch. Dabei wurden 1.500 Weiden- und Erlensetzlinge im Bereich des

Geschiebeauffangbeckens des Masonbaches gepflanzt.

Das Geschiebeauffangbecken, ist eine vieler Maßnahmen, die zur Sicherheit der Gemeinde Innerbraz notwendig sind, wie das Großereignis 1995 zeigte. Unter Mithilfe einiger Freiwilligen und Schüler der Mittelschule Klostersalpe konnte die Aktion in einem Tag erledigt werden. Ich möchte mich recht herzlich bei allen Freiwilligen und ganz besonders bei den teilnehmenden Schülern bedanken.



Fernwärme Erweiterung:

Die Erweiterung sowie der Anschluss der sechs Objekte startete termingerecht und die technischen Arbeiten konnten abgeschlossen werden. Leider haben sich durch krankheitsbedingte Ausfälle die abschließenden Erdarbeiten ein wenig verschoben, sollten aber in den nächsten Tagen auch abgeschlossen sein.



Flurreinigung 2023:

Wie jedes Jahr konnte auch im Frühjahr 2023 durch die großartige Initiative des Krippenverein Braz sowie des Fischereivereins Klostersalpe und einigen Freiwilligen wieder eine Flurreinigung durchgeführt werden. Insgesamt waren über 40 Personen an diesem Tag unterwegs und es wurden über 280 kg an Müll gefunden und der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Recht herzlichen Dank.



Baumschnitt - Sicherheitsmaßnahme Ehalbweg/Masonbach:

Am 31.10.2023 konnte im Bereich Ehalbweg - Schule ein notwendiger Baumschnitt durchgeführt werden. Die Gefahr, Personen und Fahrzeuge durch herabfallende abgestorbene Äste und auch Stammbruch (Eschen) zu gefährden, wurde zu unberechenbar. Der Standort der zu entfernenden Bäume bedingte den Einsatz eines Telekrans, damit konnten die doch aufwendigen Arbeiten an einem Tag erledigt werden. Dank an die Firma Baumprofi für die perfekt koordinierte Durchführung mit allen beteiligten Firmen und Personen (Baumprofi, Zimmi-Agrar, Scheffknecht und unsere Gemeindemitarbeiter).



Wohnung zu vermieten:

3-Zimmer-Wohnung, Nutzfläche 67,50m², weitere Details (Miete, Kautiön, usw.) erhalten Sie beim Gemeindeamt.

Mühletobel Brücke Totalsperre von 04.12. - 08.12.2023:

Durch die notwendige Erneuerung der Mühletobel Brücke, besteht im Zeitraum von 04.12. - 08.12.2023 eine Totalsperre. Die Brücke wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Bludenz und der Gemeinde Innerbraz erneuert.

Kindergarten/Kinderhaus Innerbraz informiert:

Kinderhaus Innerbraz

Nach einer abwechslungsreichen Sommerbetreuung hat das Kinderhaus Innerbraz im September wieder mit dem Normalbetrieb gestartet. In der Kleinkindgruppe sind mit derzeitigem Stand 28 Kinder aus Inner- und Außerbraz angemeldet. Da diese Kinder die Gruppe aber nicht jeden Tag besuchen, sind pro Vormittag maximal 16 Kinder anwesend. In den Kindergartengruppen sind in diesem Jahr täglich 25 Kinder.

Die Vormittage sind damit alle voll besetzt. Die Betreuung am Mittag und am Nachmittag ist durch die Vernetzung von Klein- und Kindergartenkindern sehr gut ausgelastet. Auch das neue, zusätzliche „Abendmodul“ von 16.30 bis 17.30 Uhr wird von ein paar berufstätigen Eltern gerne in Anspruch genommen.

Das pädagogische Jahresthema im Kinderhaus lautet heuer „Lernwerkstatt – Was wir alles können“. Dabei liegt das Augenmerk auf den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder, die den Kindern bewusst gemacht und gezielt gefördert werden. Dies erfolgt durch verschiedenste Angebote in den Bereichen handwerkliches oder kreatives Tun und durch lebenspraktische Übungen. Die Kinder dürfen dabei altersentsprechend mitbestimmen, was alles angeboten wird.

Das Kinderhausteam freut sich auch über einen Neuzugang. Monika Schneller arbeitet nun seit Herbst in der Kindergartengruppe als Pädagogin. Durch dieses nun große Team von zwölf Betreuerinnen und Pädagoginnen kann der stetig steigende Bedarf an einer individuellen, qualitativ hochwertigen und ganztägigen Betreuung gut abgedeckt werden. Somit ist das Kinderhaus Innerbraz bestens aufgestellt, um den Anforderungen des neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes gerecht zu werden.

Text und Foto: Kindergarten/Kinderhaus Innerbraz/Gemeinde



Sonnwende 2023:

Danke den vielen Freiwilligen, die dieses Brauchtum jedes Jahr aufrechterhalten, allen voran Werner Zugg mit seinen Familienangehörigen!



Foto:
Privat



Seniorenausflug 2023

Am 27.09.2023 luden die Pfarre Braz, der Sozialkreis und die Gemeinde Innerbraz Brazerinnen und Brazer ab 70 Jahren zu einem Ausflug ein. Unser Ziel war Hohenems mit dem Museum Stoffels Säge-Mühle.

Über 40 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung.

In Hohenems angekommen, besuchten wir die St. Konradskirche und feierten mit unserem Pfarrer Jose Chelangara, unterstützt durch Rosl Zottele, den Gottesdienst.

Anschließend besichtigten wir das Freilicht- und Mühlenmuseum Stoffels Säge-Mühle. Herr Bernd Amann führte uns durch „sein“ kulturgeschichtlich wertvolles Museum, ein beeindruckendes Stück Zeitgeschichte, das die Mühlentechnik eindrucksvoll dokumentiert. Danke an Herrn Bernd Amann, der uns mit Herz und Seele diese eindrucksvolle Zeitreise vermittelte. Einige an Technik interessierte Senioren konnten wir nur schwer wieder in den Bus zurück leiten. Mit der nächsten Station unseres Ausfluges folgte der kulinarische, gemütliche Teil im Gasthof Rankweiler Hof. Dort wurden wir von der Chefin Frau Martina Vith (einer Klostertalerin) aufs herzlichste begrüßt.

Bei Speis und Trank konnten wir im Gastgarten an einem lauen Herbstabend unseren Ausflug ausklingen lassen. Danach wurden von unserem Busfahrer sicher nach Hause gebracht. Ein traditioneller kurzer Stopp musste aber noch sein: bei diesem verteilten Pfarre Jose Chelangara und Andrea Rützler ein Schnäpsle und eine Gute-Nacht-Schoki durfte auch nicht fehlen.

Vielen Dank an Andrea Rützler und Angelika Mark für die Organisation und ein schönes Erlebnis.

Foto: Privat



Betreuungs- und Vorsorgenetzwerk: Zeitpolster Bludenz/Montafon:

5 Jahre Zeitpolster Bludenz/Montafon und herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Das Zeitpolster Team Bludenz/Montafon – als erstes Team von Zeitpolster überhaupt - feiert sein 5-jähriges Bestehen und erweitert ins Klostertal. Herzlichen Dank auch allen Menschen, die Unterstützung von Zeitpolster in Anspruch nehmen! Sie bringen uns Vertrauen, große Offenheit und Dankbarkeit bei unseren Besuchen entgegen.

Sie möchten Zeitpolster kennenlernen und mehr über Zeitpolster erfahren?

Weitere Mitglieder werden gesucht.

Helfen und vorsorgen

Zeitpolster Helfende sind in der Region bei den Menschen. Durch ihre viele kleinen einfachen Hilfen, die den Alltag erleichtern, können Betreute länger in ihren eigenen vier Wänden bleiben und Angehörige entlastet werden. Dabei ergeben sich oft schöne und interessante Gespräche und wundervolle Erfahrungen. Was bleibt ist ein gutes Gefühl, einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und gleichzeitig für sich selbst vorzusorgen, denn die Frage: „Wird sich jemand um mich kümmern?“, beschäftigt uns wohl alle.

Sie können etwas Zeit schenken oder benötigen Hilfe?

Zeitpolster unterstützt mit einfachen Hilfediensten. Wer heute anderen hilft, erhält eine Zeitgutschrift, die im Alter gegen Betreuung eingelöst werden kann.

Informieren Sie sich unverbindlich und besuchen Sie die kommende Veranstaltung:

Info-Nachmittag am Mittwoch, 29. November 2023 um

15 Uhr im Café Dörflinger

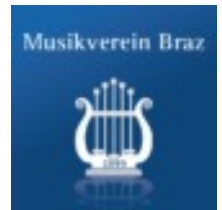
Bludenz, Rathausgasse 10, 1. Stock

T: +43 664 8872 0769 gerne anmelden! E: team.bludenz@zeitpolster.com

Text und Foto Credits: Zeitpolster



Musikverein Braz:



Wir Brazer Musikanten sehen auf einen abwechslungsreichen musikalischen Sommer zurück. Neben einigen internen Ausrückungen – wir durften Musikkollegen zu ihren Hochzeiten musikalisch gratulieren – spielten wir bei Musikfesten und sorgten beim Platzkonzert im Gastgarten des Hotel Traube für Unterhaltung. Am Vereinssonntag mit Kriegerehrung umrahmten wir den Gottesdienst musikalisch. Danach gab es eine Premiere in der Klostertalhalle. Gemeinsam mit der Feuerwehr, dem Kameradschaftsbund und Gästen feierten wir einen gemütlichen Frühschoppen. Nun schauen wir nach vorne und freuen uns auf unser 125. Geburtstagsfest im kommenden Jahr. Der Termin steht fest – am 22. Juni feiern wir mit einem tollen Open Air das 125-Jahr-Jubiläum des Musikverein Braz. (Text und Foto: MV Braz/DOB)



Offene Jugendarbeit Klostertal - S16

Langeweile am Wochenende?
Nicht bei uns!

S16
Offene Jugendarbeit Klostertal

Das S16 öffnet am Freitag & Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr für dich!

03.11.
Wir sind im Europapark!
... Daher bleibt das S16 geschlossen.

04.11.
Ob Brettspiele oder Games auf unseren Konsolen – kommt vorbei und spielt gemeinsam was euch Spaß macht.

10.11.
GIRLS* ONLY von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Genauere Infos gibt's in unseren Whats App Gruppen oder bei Ivi.
Im Anschluss ist das S16 für alle geöffnet.

11.11.
Kommt vorbei und feiert mit uns den Faschingsbeginn...
Karaoke, coole Drinks und jede Menge Spaß, erwarten dich.
PS: Komm gerne verkleidet.

17.11.
Es wird leeeckeer...
Du kochst und/oder backst gerne?
Dann komm mit deinem Lieblingsrezept vorbei und koch gemeinsam mit uns.

18.11.
BOYS* ONLY von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Genauere Informationen bekommt ihr bei Beat oder in unseren Whats App-Gruppen.

24.11. & 25.11.
Deine Kreativität ist gefragt...
Bastle, male und gestalte tolle Herbstdeko für dein Zuhause oder zum verschenken.

Wir freuen uns auf dich!

Mach was für andere –
mach was aus dir!



**Mach dein
Freiwilliges Sozialjahr
in Vorarlberg!**

Du kannst in vielfältige,
interessante Einsatzbereiche
schnuppern.

Mehr Infos





www.sozialesjahr.at

Soziale Berufsorientierung Vorarlberg gGmbH
Haus der Bildung, Am Garmarkt 12, A-6840 Götzis
T 0664 824 01 41; E info@sovat, www.sozialesjahr.at

Unsere Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag	14:00 bis 19:00
1x monatlich Mädchen Nachmittag	14:00 bis 16:00
1x monatlich Jungs Nachmittag	14:00 bis 16:00

Offene Jugendarbeit Klostertal S16

Arlbergstraße 89a

6752 Wald am Arlberg

Kontakt und Anschrift Homepage: www.ojaklostertal.at

Facebook: Offene Jugendarbeit Klostertal

E-Mail: ivi@villak.at / Tel.: 0676/564 5634

(Text und Foto: OJA Klostertal)

Österreichischer Kameradschaftsbund (ÖKB) - Braz :

Ein Jahresrückblick 2023

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende. Zeit für einen Rückblick.

Im Jänner mussten wir unser ältestes Mitglied Kam. **Netzer Leonhard**, unter der Beteiligung der Talschaft Klostertal und einer Fahnenabordnung aus Spondinig/Vinschgau, auf seinem letzten Weg begleiten.



Auch im März mussten wir unseren Kam **Tschamon Herbert** in Nenzing, unter Beteiligung vieler Fahnenabordnungen des ganzen Landes, geweihter Erde übergeben. Im April trafen wir uns zur Landes-Jahreshauptversammlung in Alberschwende. Ebenfalls im März trafen sich die Kameraden zu ihrer alljährlichen Ortsstellen-Versammlung in Da-las.

Die Brazer Kameraden trafen sich im Juni zu ihrer Jahreshauptversammlung in Braz. Im Juni rückten wir zu unserem alljährlichen Partnerschafts-Treffen, mit dem Tiroler Kameradschaftsbund in Nassereith aus. Dieses Treffen stellt einen Höhepunkt im jährlichen Vereinsleben dar. Hier spürt man noch die Tiroler Traditionspflege der Bevölkerung. Es war ein beeindruckender Festgottesdienst mit anschließendem Festumzug. Ein gesellschaftliches Beisammensein mit einer Brauchtums-Aufführung schlossen dieses Fest ab.

Im Monat September waren wir zu Gast in der Kaserne in Bregenz anlässlich des Jubiläums 60 Jahre Militärkommando Vorarlberg. Viele Fahnenabordnungen von Traditionsverbänden und Vertretern aus Politik waren zu Gast. Eine Fahrzeug- und Waffenausstellung, begleitet durch die Militärmusik Vorarlberg, ergänzten das Programm. Die Verteidigungs-Ministerin Tanner ist extra aus Wien angereist und hat am Ende noch die Militärmusik dirigiert (Marsch „O du mein Österreich“).

Die Angelobung von Rekruten in Nenzing im Oktober wurde ebenfalls von uns besucht. Die Militärmusik Vorarlberg führte hier auch den jährlichen „Großen österreichischen Zapfenstreich“ auf (Dauer 28 Minuten). Trotz starken Regens war die Beteiligung der Bevölkerung sehr groß.

Die alljährliche Ausrückung am Seelensonntag mit Gemeinschafts-Gottesdienst und Kriegergedenken schloss das Vereinsjahr des ÖKB ab. Mit dem Abspielen des „guten Kameraden“ und unter Salutschüssen fand diese Gedenkfeier einen würdigen Abschluss.

Eine Fahnenabordnung des KB Klostertal nahm am Nachmittag an der alljährlichen Gedenkfeier am Soldatenfriedhof St. Wolfgang in Tosters teil. Diese Trauerfeier stand heuer im Zeichen des 80. Jahrtages des Bombenangriffes (1.10.1943) auf Feldkirch durch amerikanische B-17 Bomber. Diese tödliche Last war für ein deutsches Flugzeugwerk bestimmt. Infolge eines Navigationsfehlers hat Feldkirch dieses Leid abbekommen. Es waren über 200 Todesopfer und 100 Schwerverletzte zu beklagen. Unter den Todesopfern war auch eine Brazer Lehramts-Studentin namens Lisbeth Dünser, Jahrgang 1925.

Leider macht der „Personalmangel“ auch uns zu schaffen, der Traditions-Geist der Brazer Bevölkerung scheint abhandengekommen zu sein. Es bleibt zu hoffen, dass unsere neue Vereinsfahne (aus dem Jahre 2008) nicht ganz verwaist.

(Text und Foto: ÖKB-Braz/Müller Rudolf)



aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg - Infos für Jugendliche

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg - Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at; www.aha.or.at; www.facebook.com/aha.Jugendinfo



Monatsvorteile mit der aha card

Vom 1. bis 31. Dezember 2023 heißt es in der inatura in Dornbirn: Zwei gehen ins Museum, eine*r zahlt. Außerdem besuchen aha card-Inhaber*innen den „FESCH’MART Vorarlberg“ vom 15. bis 17. Dezember 2023 im Pförtnerhaus Feldkirch zum Sonderpreis und zahlen nur 3 statt 7 Euro für ein Tagesticket.

Alle Infos zu den aha card-Vorteilen finden Jugendliche unter www.aha.or.at/monatsvorteil. (Text/Foto: ahacarddigital Fotocredit: aha)



Lust auf Schnee? Ski-Saisonkarten zum Spezialpreis

Der nächste Winter kommt bestimmt! Ab Oktober startet in einigen Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer wieder sparen. Sie bekommen ermäßigte Saisonkarten für Ski Arlberg, Montafon Brandnertal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle Card. Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card die ermäßigte Saisonkarte holen. Alle Infos gibt es unter www.aha.or.at/winteraktion. (Text/Foto: Winteraktion Fotocredit: aha)



Gewinnen mit der aha Lehrlingscard

Alle Infos zur aha Lehrlingscard unter: www.aha.or.at/aha-lehrlingscard
 (Text/Foto: ahaCardLehre Fotocredit: aha)

Europa entdecken – Infoabende zum ESK-Freiwilligendienst

Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln. (Text/Fotocredit: ESK_Romana Meyer_Lettland)
 Montag, 11. Dezember 2023, 19 Uhr, online über Zoom. Alle Infos unter: www.aha.or.at/esk

Feuerwehrjugend Braz

Feuerwehrjugend Braz - Action Day 17.11.-18.11.2023

Zu einem speziellen Erlebnis hat sich die Feuerwehrjugend Braz im Feuerwehrhaus zusammengetroffen. Zuvor geprobte Einsatzmöglichkeiten wurden an diesem Abend, in der Nacht und am nächsten Tag als reale Einsätze durchgeführt. Ein Brandereignis, eine Suchaktion, ein Verkehrsunfall und das fachliche Feuerwehrwissen wurden auf die Probe gestellt und bestens gemeistert. Mit Piepser Alarm wurden sie jeweils zu den Einsätzen wie die echte Feuerwehr alarmiert.

Arbeiten wie die "Großen", im Feuerwehrhaus übernachten und den Teamgeist stärken stand wie immer im Mittelpunkt. Mit solch einer Aktion wird die Tätigkeit übers Jahr belohnt und auf den Übertritt zur Freiwilligen Feuerwehr bestens vorbereitet.

Unser Betreuersteam der Feuerwehrjugend Braz kann mit Stolz auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Text und Foto: Feuerwehr Braz



Feuerwehrjugend



BRAZ

connexia Elternberatung – Gute Antworten rund um Ihr Baby

connexia
Eltern
beratung

Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren
Mit der Geburt Ihres Kindes beginnt ein neues Abenteuer. Erfahrene Hebammen und diplomierte Pflegefachkräfte sind in der connexia-Elternberatung für Sie da. Wir hören Ihnen zu und beraten Sie gerne kostenlos in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Ihres Kindes.

Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 14:00 bis 15:30 findet in den Räumlichkeiten der Arztpraxis von Dr. Winfried Burtscher, Königsboden 145, 6752 Dalaas, die Elternberatung statt.

Frau Hanna Naphegyi bittet um Terminvereinbarung unter 0650 / 4878735 oder hanna.naphegyi@connexia.at

Wir freuen uns, Sie mit Ihrem Kind in unserer Beratungsstelle zu begrüßen.



Kinderbetreuung
Vorarlberg

Kinder im familiären Rahmen bei dir zu Hause betreuen ...
gemeinsam Neues lernen und Spannendes erleben ...flexibel und kreativ deinen Alltag gestalten.

Hört sich das ganz nach dir an? Dann ist die Arbeit als Tagesmutter oder -vater in deinem eigenen Kinderzimmer genau das Richtige für dich. Informiere dich gerne ganz unverbindlich bei:

Magga Westermo
Beizkölblung Kindergarten Stauden & Feldkirch
01022 12446 302
kinderbetreuung.stauden-feldkirch@kba-vbg.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at

Jetzt mit verbessertem Gehaltsmodell!

Tagesmütter und -väter gesucht!

Krankenpflegeverein Klostertal– Arlberg informiert:

Aktiv und selbständig im Alter

mit dem OTAGO Übungsprogramm für Kraft & Balance:

Reduzieren Sie Stürze und Verletzungen, erlangen Sie mehr Sicherheit in Ihrem Alltag!

OTAGO ist ein Trainingsprogramm, das mit einfachen Übungen Ihre Kraft und Ihr Gleichgewicht verbessert. Speziell ausgebildete Trainerinnen und Trainer begleiten Sie ein halbes Jahr lang mit 8 Hausbesuchen zu je einer Stunde. Sie bekommen einen eigenen Trainingsplan mit Kraft- und Gleichgewichtsübungen.

Wer kann teilnehmen?

Selbständig lebende Seniorinnen und Senioren, die sich nicht mehr ganz so sicher auf den Beinen fühlen. Speziell, wenn es Ihnen schwerfällt, die Wohnung allein zu verlassen, wenn Sie einen Gehstock bzw. Rollator nutzen oder im letzten Jahr mehr als einmal gestürzt sind.

Was müssen Sie können?

Aufstehen vom Stuhl, nur mithilfe der eigenen Hände, ohne Unterstützung einer anderen Person.

OTAGO wird vom Gesundheitsförderungsfonds Vorarlberg gefördert. Kontaktieren Sie uns!

Telefon: 05585 81010



Aktiv und selbständig im Alter
OTAGO Übungsprogramm für Kraft & Balance

SICHES
Sicherheitsprogramm
Für mehr Sicherheit in Ihrem Alltag

Kontaktieren Sie uns
Magda Hofmann
Klosterweg
6752 Dalaas
0650 4878735
mailto:hanna.naphegyi@connexia.at

Kostenlos
Gesundheit
für alle



Rückblick auf die Klostertaler Passionsspiele



In diesem Bericht möchte ich nicht über Daten, Zahlen und Fakten schreiben. Es geht mir vielmehr darum, meine Erfahrungen und Eindrücke zu schildern sowie mich bei allen Mitwirkenden und Besucherinnen und Besuchern zu bedanken.

Die letzte Aufführung der Jubiläumsproduktion zum 20-jährigen Bestehen der Passionsspiele Klostertal-Arlberg ist Geschichte, die vielen Besucher längst nach Hause gegangen, die beeindruckende Kulisse abgebaut, die vielen prächtigen Kostüme gewaschen, gebügelt und im Dachboden der Volksschule Klösterle versorgt. Bleiben werden bei den vielen Mitwirkenden sehr schöne Erinnerungen an eine großartige Zeit.



Die Klostertaler Passionsspiele haben sich in den zwei Jahrzehnten ihres Bestehens zu einem ernst zu nehmenden Bestandteil der christlichen Volkskultur entwickelt, die weit über die Grenzen des Landes hinaus Bekanntheit erlangt haben. Die Verkündigung der Frohbotschaft Jesu Christi bedeutet für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Sind es doch ausschließlich Amateur- bzw. Laiendarstellerinnen und Darsteller, die sich der großen Aufgabe stellen und die wohl bedeutendste Geschichte des Christentums auf der Bühne erzählen.

Während der Wochen und Monate der Vorbereitung waren wir miteinander unterwegs. Wir, eine bunt gemischte Gruppe verschiedenster Menschen und Charaktere, wuchsen im wahrsten Sinn des Wortes zu einer Familie, zur Passionsfamilie, zusammen. Der gemeinsame Weg war von den Bemühungen geprägt, den Besucherinnen und Besuchern das Leben, Leiden, den Tod und die glorreiche Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus im szenischen Spiel näher zu bringen. Viele der Gäste waren sehr begeistert und von der Inszenierung zutiefst berührt. Als Lohn für unsere Bemühungen durften wir unzählige Glückwünsche und anerkennende Worte entgegennehmen.



Der Wille und die Bereitschaft der Mitwirkenden, gemeinsam an dieser großen Sache zu arbeiten, ist unbeschreiblich und für unsere Region einzigartig. Mich persönlich haben die Freude und die Begeisterung der Beteiligten stets berührt. Schon während der intensiven Zeit der Proben und später dann bei den Aufführungen war der besondere Geist, der alle erfüllte, immer wieder spürbar. Die Aufführungen waren von einer erstaunlichen Spielfreude und einer positiven Grundstimmung geprägt. Die Darstellerinnen und Darstellern ließen sich auch von heftigen Regengüssen und kalten Temperaturen nicht von ihrem Spiel abhalten. Dafür gab es besonderes Lob und Bewunderung vonseiten des Publikums. Es war deutlich spürbar, dass der sprichwörtliche Funke bei jeder Aufführung von der Bühne auf die Besucherinnen und Besucher übersprungen ist.

Die Zeit der Passionsspiele war geprägt von vielen schönen Momenten, wunderbaren Begegnungen, der gegenseitigen Wertschätzung und der Verbundenheit. Viele Beteiligte äußerten den sehnlichen Wunsch, dass die Passionsspiele Klostertal-Arlberg weiterbestehen sollen und wir uns in fünf Jahren wieder zum gemeinsamen Spiel zusammenfinden mögen.



DAS PASSIONSSPIEL
KLOSTERTAL-ARLBERG

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Passionsspiele eine hohe sozialpolitische Bedeutung für die ganze Region haben. Finden sich doch jeweils die unterschiedlichsten Menschen aus dem Klostertal und anderen Regionen zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. Es sind sehr viele engagierte Personen notwendig, um eine derartige Produktion auf die Beine zu stellen und für einen geordneten Ablauf zu sorgen. Vielleicht ist gerade die Tatsache, dass Alle ehrenamtlich und ohne finanzielle Vergütung mitmachen, der Schlüssel zu dieser unvergleichlichen Verbundenheit. Das friedliche Miteinander, das gegenseitige Vertrauen und die Wertschätzung jedes/jeder Einzelnen bedarf einer besonderen Erwähnung. Viele Bekanntschaften sind entstanden und es haben sich Freundschaften entwickelt, die über die Jahre hinaus Bestand haben.

Bei den Passionsspielen stehen viele Darstellerinnen und Darsteller auf der Bühne und werden von den Besucherinnen und Besuchern unmittelbar wahrgenommen. Hinter den Kulissen sind aber auch zahlreiche helfende Hände notwendig, die dafür sorgen, dass ein so großes Projekt erst möglich ist. Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich auch bei ihnen recht herzlich für ihre Mitarbeit zu bedanken. Bedanken darf ich mich auch bei den Verantwortlichen der Klostertaler Gemeinden und der Gemeinde Lech sowie bei allen Sponsoren und Förderern für ihre Unterstützung.

Ich darf an dieser Stelle einen Mitwirkenden zitieren, der das erste Mal bei unseren Passionsspielen mitgewirkt hat. Er hat am Ende der Spielzeit folgendes Resümee gezogen:

„Allein die teils intensive Zeit machte uns alle reicher. Reicher an Freundschaft, Vertrauen, Zuverlässigkeit, Zusammenhalt und vor allem Wertschätzung. Ich bin stolz, dass ich ein kleiner Teil dieses fantastischen Teams sein durfte.“

Die unvergleichlichen Erfahrungen und bereichernden Begegnungen mit sehr vielen Menschen, seien es mit Mitspielerinnen und Mitspieler, Helferinnen und Helfer und Gästen, machen die Passionsspiele jedes Mal zu einem besonderen Erlebnis. Sie sind es wert, auch nach über 20 Jahren, in denen ich nun schon dabei sein darf, mit Freude und Engagement an diesem Projekt zu arbeiten.

Oswald Wachter, Regisseur

Text: O. Wachter

Fotocredit: Passionsspiele / C. Gantner



Museumsverein Klostertal berichtet: Barock im Klostertal

Museumsverein KLOSTERTAL

Am 14. September 2023 lud der Museumsverein Klostertal zu einer Tagung im Klostertal Museum ein. Passend zu der Ausstellung „Barock. Eine Epoche und ihr Erbe“, die von Ende Juni bis Ende Oktober im Thöny-Hof zu sehen war, befassten sich vier Vorträge mit der Zeit des Barocks und dessen Bedeutung für das Klostertal. Obmann des Museumsvereins Klostertal, Christof Thöny, begrüßte das Publikum und moderierte durch das Programm.

MMag. Dr. Andreas Rudigier, Direktor des vorarlberg museums und designierter Direktor des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, eröffnete das Symposium. Mit dem Vortrag „Von der Pandemie zur Klimakrise. Ein barocker Streifzug durch die sakrale Kulturlandschaft des Klostertals“ stellte er insbesondere kunstgeschichtliche Besonderheiten vor – etwa, dass bei den Werken im Klostertal aufgrund seiner geografischen Lage sowohl süddeutsche als auch tirolerische Einflüsse erkennbar sind.



Klaus Wankmiller, Obmann-Stellvertreter des Museumsvereins des Bezirks Reutte, blieb beim Schwerpunkt Kunstgeschichte und sprach über bedeutende Tiroler und Vorarlberger Persönlichkeiten, die die Zeit des Barocks prägten. Denn die Außerferner Barockmalerdynastie Zeiller war nicht nur in Tirol und anderen Teilen Europas tätig, sondern auch Lehrmeister der Brazer Maler Gebrüder Franz Anton und Franz Thomas Leu.

Auch die darauffolgenden Präsentationen von Dr. Robert Luft, Senior Researcher am Collegium Carolinum in München, und Univ.-Doz. Mag. Dr. Manfred Tschaikner, dem stellvertretenden Direktor des Vorarlberger Landesarchivs i. R., handelten von Persönlichkeiten des Klostertals, die in der Zeit des Barocks eine große, überregionale Bedeutung hatten.

„Johann Christian von Stroltz, ein königlicher Finanzbeamter im barocken Böhmen“ – in diesem Vortrag erzählte Dr. Luft von dem Werdegang des Dalaasers Stroltz, der in Wien studierte, und es schließlich zu einer bedeutenden Position am Gericht des böhmischen Hofes zu Prag schaffte. Im Klostertal ist er zudem als Stifter der Heilig-Kreuz Kirche in Dalaas bekannt.

Abschließend beendete Dr. Manfred Tschaikner die Tagung mit „Ich bin worden ein Schauspiel von ganz Europa – der Klostertaler Teufelsbanner Johann Josef Gassner“ über den Exorzisten Gassner, der durch seine „Wundertaten“ in ganz Europa bekannt wurde. Geboren in Braz kehrte er nach dem Studium der Theologie in Prag und Innsbruck ins Klostertal zurück, wo er zuerst die Pfarre Dalaas und dann die Pfarre Klösterle als Priester betreute. Als Exorzist reiste er zudem an verschiedene Höfe Mitteleuropas – und ist wohl der einzige Klostertaler, der bei Papst und Kaiser für Furore sorgte.

Mit einer regen Diskussion über das Gehörte endete die Tagung bei einem kleinen Umtrunk.

Bericht: Leonie Thöny

Foto: Museumsverein



Museumsverein Klostertal berichtet: Ein hochkarätiges Podium beschäftigte sich mit dem 20-Jahr-Jubiläum Natura 2000 Klostertal.

Museumsverein KLOSTERTAL

Nach der Einführung durch Obmann Christof Thöny wurde von den Podiumsgästen das Thema EU-Projekte allgemein und Natura 2000 vorgestellt und diskutiert. Mit Franz Fischler (ehemaliger EU-Kommissar), Katharina Lins (Naturschutzanwältin) und Erich Schwärzler (ehemaliger Landesrat) bildeten die Gäste zu diesem Thema ein hochkarätiges Podium. Durch den interessanten Abend führte Moderatorin Ruth Swoboda (inatura).

Im Bereich des Klostertals liegen Teile des Natura-2000-Gebiets Verwall, des größten zusammenhängenden Schutzgebiets in Vorarlberg. Zudem befindet sich mit den Klostertaler Bergwäldern ein zweites derartiges Schutzgebiet zur Gänze im Klostertal. Es zählt neben dem Verwall zu den bedeutendsten seiner Art in Vorarlberg. Die Unterschutzstellung jährt sich zum 20. Mal, weshalb der Museumsverein Klostertal die beiden Gebiete im Rahmen einer Ausstellung im Frühsommer bereits in den Mittelpunkt des Interesses gerückt hat.

Anfangs noch ein Schreckgespenst

Bei Natura 2000 handelt es sich um ein europaweites Netzwerk von Schutzgebieten. Diese haben das Ziel, besondere Arten und Lebensräume dauerhaft zu erhalten. Die natürlichen Lebensräume Europas sollen durch die Unterschutzstellung dauerhaft gesichert werden. Als rechtliche Grundlagen sind dafür innerhalb der Europäischen Union die Vogelschutzrichtlinie sowie die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie beschlossen worden.

„Am Anfang war Natura 2000 ein Schreckgespenst, doch durch den Lernprozess für alle Seiten wurde dieses Projekt für den Naturschutz ein großer Erfolg“, so Katharina Lins. Erich Schwärzler berichtete über das damalige Empfinden seitens der Landwirtschaft, welche diese Maßnahmen als groben Eingriff empfanden. Man habe schlussendlich einen gemeinsamen Weg gefunden und man sei auf die Natura-2000-Gebiete in Vorarlberg stolz.

Im Speziellen die Natura-2000-Gebiete Montafon/Klostertal waren bis zur Gründung des Naturschutzvereins im Jahr 2013 aufreibend und spannend. Franz Fischler erklärte den Besuchern die umfassenden Vorgänge auf EU-Ebene und blickte positiv in die Zukunft.

Wünsche für die Zukunft

Die bestehenden Gebiete bewirtschaften, dass der Zweck erfüllt wird, Vernetzung, Information, Nachdenken, Grenzen und Begrenzungen, Kommunikation und Vertrauen – diese Wünsche der Podiumsteilnehmer sollen für die zukünftige Arbeit rund um das EU-Projekt gelten. Für Erich Schwärzler ist auch die Aufrechterhaltung der Almbewirtschaftung wichtig. „Die jungen Menschen verabschieden sich von der Landwirtschaft. Wir müssen Grundlagen schaffen, dass die Almbewirtschaftung in Zukunft gesichert ist“, warnt Schwärzler. „Vorarlberg ist eine Vorbildregion auf EU-Ebene, aber es gibt immer etwas zu tun, man darf nicht stehen bleiben“, freut sich Fischler über die gute Arbeit im Land. Regionsmanager Christian Kuehs verfolgte ebenfalls die interessanten Podiumsbeiträge.

Naturjuwel und Naturvielfalt

Er leitet seit dem Jahr 2017 das Regionsmanagement Klostertal/Montafon und schätzt die aktiven Projekte und die Kommunikation mit den Menschen in den Tälern. „Wir müssen unsere Naturjuwelen, die Naturvielfalt in unserer Region pflegen und schützen. Mit der entsprechenden Vernunft aller betroffenen Seiten, mit Grenzen und Mut gehen wir einen guten Weg“, sind sich alle einig.

Mit den Bürgermeister Hans Peter Pfanner (Innerbraz), Thomas Zudrell (Silbertal), Rita Kilzer, Werner Walser (Altbürgermeister), Leo Walser (ehemaliger Bezirkshauptmann) und dem Landtagsabgeordneten Christoph Thoma wohnten der Podiumsdiskussion einige Ehrengäste im Tenn des Klostertal Museums bei.

Bericht und Fotocredit: Doris Burtscher



Tourismusverein Braz



26. Weihnachtsmarkt am 2.12.2023

Der Tourismusverein Braz lädt am

Samstag, den 2.12.2023 ab 13:30 Uhr zum 26. Weihnachtsmarkt mit musikalischer Umrahmung, beim Traube Braz.Alpen.Spa.Golf.Hotel recht herzlich ein.

Auch in diesem Jahr gibt es für die großen und kleinen Besucher an zahlreichen Ständen viel zu entdecken, zu kaufen, zu genießen und zu erleben.

Auf euren Besuch freuen sich die AusstellerInnen und der Tourismusverein Braz als Veranstalter!

(Text und Foto: Tourismusverein Braz)



Feuerwehr Braz

Friedenslicht 2023

Die Jugendfeuerwehr Braz wird am 24. Dezember von 08:00 bis 13:00 Uhr das Friedenslicht im Dorf wieder von Haus zu Haus bringen. Dieses Licht des Friedens hat in dieser Zeit eine große Bedeutung. Deshalb freuen wir uns Ihre bereitgestellte Kerze anzünden zu dürfen. Auch können Sie das Licht in der angegebenen Zeit im Feuerwehrhaus abholen.



Feuerwehrjugend



BRAZ

Die Feuerwehr und Feuerwehrjugend Braz wünscht euch eine schöne und sichere Weihnachtszeit



Text und Foto: Feuerwehr Braz

Sternsingen 2024

Die Sternsingerinnen und Sternsinger werden in Braz am 4. und 5. Jänner Spenden für notleidende Menschen in Guatemala sammeln. Dort sind von der Armut betroffen, weil sehr viele von ihnen keine Möglichkeit einen Beruf zu erlernen.

Die Sternsingerinnen und Sternsinger freuen sich über offene Türen und bringen gerne den Segen fürs neue Jahr. Am 6. Jänner 2024 um 10 Uhr gestalten die drei Könige den Festgottesdienst in der Pfarrkirche Braz mit.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Roman Dünser unter der Telefonnummer **0664 5905808** oder per Mail **roman.duenser@hotmail.com**.

Text/Fotocredits: Sternsinger Team

2024 ab 15 Uhr unterwegs sein und besonders Kinder und Jugendliche haben, eine Schule zu besuchen und



Einladung zur **Krippenausstellung** in der Klostertalhalle Braz

Die Ausstellung ist an folgenden Tagen geöffnet:

- **Samstag, 2. Dezember 2023**
von 14.00 – 21.00 Uhr
ca. 20:00 Uhr feierliche Krippensegnung
- **Sonntag, 3. Dezember 2023**
von 10.00 – 17.00 Uhr



Für Bewirtung ist gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Krippenbauer/Innen vom

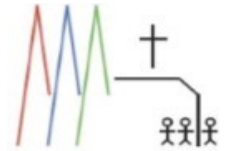
Krippenverein Braz

Familienliturgie Team informiert:

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir laden euch recht herzlich zu unserer
Krippenfeier
am **Freitag, 24.12.2023 um 17:00 Uhr**
in unserer Pfarrkirche Hl. Nikolaus ein.

Auf euer Kommen freut sich das Familienliturgie Team



Einladung

zu einer
musikalisch - literarischen – Adventstunde
Leitung: Kurt und Edith Posch

Sonntag: 03. Dezember 2023
von: 17:00 bis 18:00 Uhr
in der: Pfarrkirche Braz

Mit den Freiwilligen Spenden unterstützen wir ein
Sozial-Projekt in Vorarlberg. DANKE !

Die Mitwirkenden:

Franziskaner Chor Bludenz

Leitung: Mario Ploner

Schwager Quartett

Blockflöten & Gitarre

Isolde und Uli Caba, Edith und Kurt Posch

Brazer Projekt Musik

Edith & Kurt Posch, Bertram Gamohn, Sabine Gaßner, Clemens Tschallener

Auf euren Besuch freuen sich alle Mitwirkenden
Edith & Kurt Posch

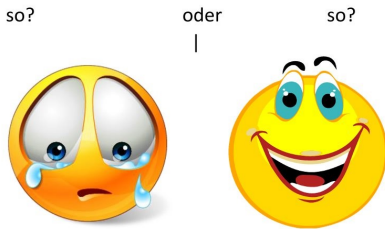
(Text und Foto: Familie Posch)





**Herzsportgruppe e.V.
Bezirk Bludenz**

Herzlich willkommen!
Hilf deinem Herzen!



Kopieren mit Handy-Foto erwünscht!

Hilf deinem Herzen, gehe zur Selbsthilfe-Gruppe
Die Medizin hat dich im Krankenhaus und nach REHA, wieder so weit stabilisiert, dass du "Dir" wieder etwas "Bewegung" zutrauen kannst?

Dann komme jeden **Dienstag** (außer Ferien & Feiertage) zu unserer Herzsportgruppe.

Gruppe I von 19⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr
Gruppe II von 20⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

Turnhalle Gymnasium Bludenz (Eingang Untersteinstraße)

Anmeldung: Komm vorbei und schon bist du dabei.

Bekleidung: Einfache Sportbekleidung, (T-Shirt und Sporthose sowie Schuhe mit heller Sohle)

Betreuung: Zwei erfahrene Sport-Prof. Gym. Bludenz

Kosten: Je mehr wir sind, um so günstiger!

Weit unter dem Wert für die Gesundheit.

z. Bsp. (10 Teilnehmer= € 3,00 pro Pers. und Abend)

Die Herzsport-Gruppe Bludenz: Weitere Informationen

Mag. Hannes Hoch T: 0660 4159860

Gr. I Walter Bargehr T: 0664 9278191

GR. II Heinz Thaler T: 0664 2101763

Reflektoren

Wenn die Tage kürzer werden, möchten wir wieder einmal die Lichtreflektoren in Erinnerung rufen. Lichtreflektoren tragen erheblich zur Sicherheit aller Straßenverkehrsteilnehmer bei.

Erhältlich beim Gemeindeamt.



Termine

Dezember

- 01.12. - 20:00 Boomloba– Weihnachtskabarett mit Gabi Fleisch
- 02.12. - ab 13:30 26. Weihnachtsmarkt mit musikalischer Umrahmung
- 02.12. - ab 14:00 Krippenausstellung ca. 20:00 feierliche Krippensegnung
- 02.12. - 19:00 Vorabendmesse zum 1. Advent mit Adventkranzsegnung
- 03.12. - ab 10:00 Krippenausstellung
- 03.12. - 17:00 Musikalisch - Literarische Adventstunde; Fam. Posch u.a.
- 07.12. - 06:00 Rorate - Musikalisch gestaltet von der Alfenzmusik
- 24.12. Friedenslicht, überbracht von der Feuerwehrjugend
- 24.12. - 17:00 Krippenfeier
- 24.12. - 21:00 Christmette - Musikalisch gestaltet vom Musikverein Braz

Jänner

- 04.01. - bis 05.01. Sternsingerinnen und Sternsinger sind unterwegs!
- 06.01. - 10:00 Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe mitgestaltet von den Sternsängern
- 07.01. - 17:00 Singen und musizieren Edith und Kurt Posch

Februar

- 04.02. - 17:00 Singen und musizieren mit Edith und Kurt Posch
- 11.02. - 10:00 Vereins-Gottesdienst
- 12.02. - 14:00 Kinder-Fasching
- 17.02. - 19:00 Funken abbrennen



Ort:

- Dalaas Kristbergsaal
- Außerbraz Gasthof Traube
- Innerbraz Klostertalhalle
- Innerbraz Pfarrkirche Hl. Nikolaus
- Innerbraz Klostertalhalle
- Innerbraz Pfarrkirche Hl. Nikolaus
- Innerbraz Pfarrkirche Hl. Nikolaus
- Außer– und Innerbraz
- Innerbraz Pfarrkirche Hl. Nikolaus
- Innerbraz Pfarrkirche Hl. Nikolaus

Ort:

- Außer– und Innerbraz
- Innerbraz Pfarrkirche Hl. Nikolaus
- Außerbraz Gasthof Traube

Ort:

- Gasthof Traube Außerbraz
- Innerbraz Pfarrkirche Hl. Nikolaus
- Innerbraz Klostertalhalle
- Innerbraz Funkenplatz